

Das Bundesministerium lädt ein

Konsument:innen in der Datenökonomie Kommerzialisierung von Verbraucherdaten als konsumentenpolitische Herausforderung

Freitag, 25. November 2022

Auditorium der Expositur Vordere Zollamtsstraße 7
der Universität für angewandte Kunst in 1030 Wien

Surfen im Netz, Online Shopping, Social Media, Smart Home und Self-Tracking-Anwendungen für Gesundheit, Sport und andere persönliche Bereiche – Vieles davon ist aus dem Alltag von Konsument:innen nicht mehr wegzudenken und kaum ein Lebensbereich wird nicht von immer weiter reichenden digitalen Datenverarbeitungsprozessen durchdrungen.

Auf diese Weise erzeugen Konsument:innen massenhaft personenbezogene digitale Daten, die für Unternehmen insbesondere in Hinblick auf ihre ökonomische Verwertbarkeit von größtem Interesse sind. Durch die regelmäßig gewinnorientierte Verarbeitung der stetig anwachsenden Datenbestände weiß die Unternehmenseite teils mehr über Verbraucher:innen als diese selbst.

Die „**Daten-Macht**“ der Unternehmen erweitert das Spektrum der **Asymmetrien im Verhältnis zwischen Unternehmen und Verbraucher:innen**. Unter dem Schlagwort „**Digitale Verletzlichkeit**“ sind daher neue Konzepte der Schutzbedürftigkeit von Konsument:innen in der Datenökonomie Gegenstand aktueller interdisziplinärer Forschung.

Auf der von der Sektion Konsumentenpolitik und Verbrauchergesundheit des Sozialministeriums organisierten Tagung **Konsument:innen in der Datenökonomie – Kommerzialisierung von Verbraucherdaten als konsumentenpolitische Herausforderung** sollen sowohl gesellschaftspolitische Implikationen als auch Regulierungstrends und verbraucherrelevante Fragestellungen speziell im Zusammenhang mit Online-Plattformen und E-Commerce, dem Internet der Dinge und Künstlicher Intelligenz aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet und diskutiert werden.

Programm

Vormittag

Moderation: Beate Blaschek (Sozialministerium)

9:00 Uhr **Begrüßung: Bundesminister Johannes Rauch**

Themenkreis 1: Daten-Macht, Digitale Asymmetrie, Digitale Verletzlichkeit

9:15 Uhr **Keynote: Christian Thorun (ConPolicy)**

9:40 Uhr **Panel 1**

Sabine Köszegi (Technische Universität Wien):

Algorithmische Entscheidungssysteme – Sein und Schein

Gernot Rieder (Universität Bergen):

Essentialia der Vertrauenswürdigkeit

10:15 Uhr **Kaffeepause**

Themenkreis 2: EU-Regulierungstrends im Spannungsverhältnis zum Daten- und Verbraucherschutz

10:40 Uhr **Keynote: Christiane Wendehorst (Universität Wien)**

11:05 Uhr **Panel 2**

Daniela Bankier (Europäische Kommission):

Digital Fitness Check

Wolfgang Kerber (Universität Marburg):

Eine konsumentenpolitische Perspektive auf den Data Act

Andrea Jelinek (Datenschutzbehörde):

Datenökonomie und Datenschutz

Christian Bergauer (Universität Graz):

Anonymisierung und Pseudonymisierung

12:15 Uhr **Mittagessen**

Nachmittag

Moderation: Bernhard Jungwirth (Österreichisches Institut für angewandte Telekommunikation)

Themenkreis 3: Online Plattformen und E-Commerce

- 13:20 Uhr** **Keynote: Peter Rott** (Universität Oldenburg)
- 13:45 Uhr** **Petra Leupold** (Verein für Konsumenteninformation, Universität Linz): Chancen und Risiken für Verbraucher:innen
Siegfried Stepke (e-dialog):
Chancen und Risiken für Unternehmen
- 14:35 Uhr** **Kaffeepause**

Themenkreis 4: Künstliche Intelligenz und vernetzte Produkte

- 14:55 Uhr** **Keynote: Ruth Janal** (Universität Bayreuth)
- 15:20 Uhr** **Martin Ebers** (Universität Tartu):
Standardisierung von KI und IoT aus Verbrauchersicht
Iris Eisenberger (Universität Wien): Reallabore
Sebastian Schwamberger (Universität Rostock):
Zivilrechtliche Haftung für Künstliche Intelligenz
- 16:15 Uhr** **Podiumsdiskussion: Der Blick aus der Praxis**
Moderation: Beate Blaschek
- Ursula Pachi** (BEUC)
Daniela Zimmer (Bundesarbeitskammer)
Siegfried Stepke (e-dialog)
Alexandra Vetrovsky-Brychta (Dialog Marketing Verband Österreich)
- 17:00 Uhr** **Abschlussworte:** Beate Blaschek